

nisation der Produktion, zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen sowie zur Tätigkeit der Leiter und der Arbeit der gesellschaftlichen Organisationen sorgfältig beachtet und einer raschen Realisierung zugeführt werden.

Die Erfahrungen in vielen Bereichen und Betrieben bestätigen, daß die Entwicklung der Schulen der sozialistischen Arbeit dort die größten Fortschritte macht, wo die Leitungen der Parteiorganisationen regelmäßig über ihre Tätigkeit beraten, ihre Qualität und Wirksamkeit einschätzen und den Genossen in den gewerkschaftlichen Leitungen helfen, ihrer Verantwortung voll gerecht zu werden. Noch wirksamer ist deren Bemühen zu fördern, gute Erfahrungen in der Arbeit der Schulen zu verallgemeinern.

Alle Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Grundorganisationen sollten noch mehr Unterstützung bei der Auswahl und Anleitung der Gesprächsleiter gewähren. Die Bildungseinrichtungen der Partei, die URANIA und die Kammer der Technik sollten einen größeren Beitrag bei der Weiterbildung der Gesprächsleiter leisten.

Die Parteiorganisationen nehmen darauf Einfluß, daß die Leiter in Staat und Wirtschaft die weitere Entwicklung der Schulen der sozialistischen Arbeit umfassend unterstützen. Besonders kommt es darauf an, zweigspezifische Probleme und wichtige Produktions- und Wettbewerbserfahrungen der Zweige und Betriebe zu propagieren. Durch das Auftreten leitender Staats- und Wirtschaftskader und durch Faktenmaterialien über die Planerfüllung und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen ist die Tätigkeit der Gesprächsleiter zu unterstützen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 28. November 1978